



TonArt Seengen am Schweizer Gesangfest in Meiringen.

Editorial



Liebe Sängerinnen und Sänger
Liebe Dirigentinnen und Dirigenten

Ist Euch unser neues Logo bereits aufgefallen? Der Verbandsname tritt in den Hintergrund und das Wesentliche – das Singen – wird mit Schwung und Dynamik betont. Der neue Auftritt ist eines der Resultate aus der Strategieüberprüfung, mit der sich der Vorstand und die Präsidentinnen und Präsidenten der Unterverbände in den letzten Monaten beschäftigt haben. Mehr darüber in diesen News auf den Seiten 2 und 3.

In den letzten Monaten durfte ich einige Gesangsfeste und Sängertreffen besuchen. Dabei konnte ich mit Befriedigung feststellen, dass das Qualitätsniveau bei vielen Chören gestiegen ist. Ich denke, dass vielerorts die Erkenntnis gewachsen ist, dass die erfolgreiche Entwicklung eines Chores vor allem über die Qualität führt.

Viele positive Rückmeldungen zur Impulsveranstaltung im März zum Thema «Zukunftsstrategien für Chöre» haben uns bestärkt, den Qualitätspfad konsequent weiter zu verfolgen. Ich bin sehr gespannt, welche Akzente unsere Chöre setzen.

Die 20 Chöre, die am Schweizer Gesangfest in Meiringen teilgenommen haben, waren in Hochform.

Ich habe die Chöre während der 6 Tage mit der Kamera begleitet.

Die Video-Clips findet Ihr auf unserer Webpage www.aargausingt.ch.

Der Vorstand lädt sie ein, an unserer Delegiertenversammlung am 24. Oktober teilzunehmen. Der veranstaltende Gemischte Chor Remetschwil hat einen Grosseaufmarsch verdient. Nehmen Sie mich beim Wort: Es wird garantiert keine langweilige Veranstaltung.

Herzlich, Euer
Werner Werder,
Kantonalpräsident

Inhalt

Editorial	1
Zukunftsstrategien für Chöre	2
Strengelbacher Singspatzen	3
Schweizer Gesangfest 2015	4

Zukunftsstrategien für Chöre

Im Zentrum steht die Qualität

Es ist kein Geheimnis. Die Chor-szene befindet sich seit längerem in einem sich beschleunigenden Umbruch. Viele Chöre leiden an Überalterung und Mitgliederschwund. Sie haben Probleme, sich im Umfeld des vielfältigen Angebotes von Freizeitaktivitäten zu behaupten. Andererseits gibt es eine steigende Zahl von Chören, die trotz aller Schwierigkeiten auf dem Erfolgspfad sind. Was machen diese Chöre besser als alle anderen?

Mit dieser Frage hat sich der Vorstand des Aargauischen Kantonal-Gesangsvereins im Rahmen seiner Strategieüberarbeitung intensiv beschäftigt. Die Analyse der Erfolgsfaktoren wollen wir nachfolgend kurz zusammenfassen.

Erfolgreiche Chöre haben eine klare Vorstellung, wohin sie wollen und arbeiten konsequent an der Qualität in allen Bereichen.

Situationsanalyse

Ganz am Anfang stehen immer eine Situationsanalyse und die zentrale Fragenstellung:

Wo stehen wir, was sind unsere Stärken und Schwächen, wo wollen wir hin?

Warum nicht einen Soundcheck durchführen, der zu einer Bestandsaufnahme und einem ehrlichen Feedback eines externen Experten mit Empfehlungen

führt? Mehr dazu auf unserer Webpage.

Der nächste Schritt ist die Ausarbeitung einer Strategie mit Umsetzungsmassnahmen. Für Chöre, die sich bei diesem Prozess begleiten lassen möchten, bieten wir ein professionelles Chor-Coaching an. Der Coach führt zusammen mit dem Vorstand die Ist-Analyse durch und erarbeitet Lösungsvarianten. Die Umsetzung erfolgt anschliessend durch den Chor.

Die Idee dahinter: Das Singen steht im Vordergrund und nicht die Vereinsmitgliedschaft (mit allen Vor- und Nachteilen), die viele wenigstens zu Beginn abschrecken könnte.

Qualität Chorgesang steigern

Wir sind nun an einem ganz zentralen Punkt! Nur wenn ein Chor gut tönt und ein attraktives zeitgemässes Liedgut pflegt, lassen sich Sängerinnen und Sänger werben. Hingegen lässt sich niemand für einen Chor begeistern, der qualitativ nicht auf der Höhe ist.



Erfolgreiche Chöre verfolgen sehr konsequent eine Qualitätsstrategie, indem sie die chorische und individuelle Sängerweiterbildung nicht nur wünschen, sondern von den Sängern fordern.

Strukturen überdenken

Es gibt potenzielle Sänger, die gerne an attraktiven Chorkonzerten mitwirken würden, aber am Vereinsleben nur am Rande interessiert sind. Man mag das gut finden oder nicht. Es ist aber zunehmend eine Realität.

Warum sich nicht für Projektsänger öffnen, die nur für definierte Konzerte an den Proben teilnehmen?

Im Jahresprogramm von Qualitätschören finden sich Weiterbildungskurse. Ambitionierte Sänger, die etwas mehr leisten möchten, werden von den Chören unterstützt, indem Kurse gesucht und auch finanziell unterstützt werden.

Der Aargauische Kantonalgesangsverein bietet hier mit seinem interkantonalen Kursprogramm» eine Fülle von Weiterbildungsaktivitäten an.

Neue Idee «Chorschule»

Wir wissen alle, dass die traditionelle Mitgliederwerbung ein hartes Pflaster ist. Das neue Konzept der «Chorschule» hat sich hingegen als erfolgreiche Möglichkeit herausgestellt. Auf unserer Webpage finden sich weitergehende Informationen.

Webpage und Social Medias

Potenzielle Sängern und Sänger orientieren sich heute als erstes im Internet.

Eine gut gestaltete aktuelle Webpage ist für einen ersten positiven Eindruck eines Chores sehr hilfreich.

Noch sehr wenige Chöre nutzen zudem konsequent die die Social Medias (bspw. Facebook).

Wir helfen gerne bei der Umsetzung

Wir lassen unsere Verbandschöre bei der Umsetzung nicht allein. Der Aargauische Kantonal-



Ideensammlung im Rahmen eines Strategieentwicklungsprozesses

gesangsverein versteht sich als Dienstleister und unterstützt die Chöre durch Information, Vernetzungsangebote, Hilfestellung bei der Implementierung von Strategien und bedarfsgerechten Ausbildungsangeboten.

Den Bezirks- und Talschaftsverbänden kommt weiterhin eine wichtige Funktion zu. Im Rahmen der jährlichen Präsidentensammlungen orientieren sich die

Chöre gegenseitig über ihre Erfahrungen und Erfolge. Zudem stellen die Verbände sicher, dass sich die Chöre jährlich an einem Gesangsanlass treffen können. Die Verbände sind zudem angehalten, Weiterbildungskurse anzubieten.

Eine gut gestaltete aktuelle Webpage ist für einen ersten positiven Eindruck des Chores wichtig.

Jetzt starten

Und das wichtigste ganz am Schluss: Schiebt die beschriebene Strategieentwicklung nicht auf die lange Bank. Die Probleme erledigen sich definitiv nicht von selbst. Setzt deshalb das Thema «Zukunftssicherung» auf die nächste Vorstandssitzung und startet mit dem ersten Schritt der Situationsanalyse. Mit oder ohne externer Unterstützung.

Wir sind gespannt auf die Ergebnisse.
Werner Werder

Neue Chöre im Verband

Strengelbacher Singspatzen



Die Strengelbacher Singspatzen widmeten sich bei ihrem Auftritt Globi, der erfolgreichsten Schweizer Kinderbuch-Figur. Begleiterinnen auf der musikalischen Reise nach Afrika waren Margrit Vonaesch und Regula Blum-Kolb (Leitung des Singspatzen-Chores). Das Konzert wurde vom Förderverein für Kinder und Jugendchöre im AKG unterstützt. Wir heissen den Kinderchor in der Aargauer Sängerfamilie herzlich willkommen!

Aargauer Chöre am Schweizer Gesangfest

Rund 20 Aargauer Chöre nahmen am Schweizer Gesangfest in Meiringen teil. Und sie waren in Top-Form. Sie haben sich sehr gut vorbereitet, auswendig gesungen und stellten sich den Juroren für eine Beurteilung Ihres Gesangsvortrages. Daraus konnten sie wertvolle Erkenntnisse für die weitere Entwicklung des Chores mit nach Hause nehmen. Einige Chöre

kombinierten das Fest mit ihrer Vereinsreise.

Eigentlich schade, dass nicht mehr Chöre diese Gelegenheit zu einer Standortbestimmung ergriffen haben. Wir haben die Vereine mit der Kamera begleitet. Die Video-Clips sind auf unserer Webpage www.aargausingt.ch publiziert.



aargausingt

So heisst unser Kanal auf YouTube.



Hier sind inspirierende Video-Clips von Aargauer Chören aufgeschaltet. Ganz einfach zu finden: im Suchfeld den Begriff «aargausingt» eingeben.

Termine

Termine von Veranstaltungen unserer Chöre oder Verbände, sofern sie uns gemeldet werden, finden Sie auf der Webpage www.aargausingt.ch.

Sie finden hier auch die Links zu den Verbänden des AKG und ihren Veranstaltungen.

Impressum

Herausgeber

Aargauischer Kantonalgesangsverein
Tannhübelstrasse 16
5212 Hausen AG

Redaktionsteam:

Markus Herrmann, Werner Werder
www.aargausingt.ch
Erscheint 2-mal jährlich